Einbringungsfristen – Übertragungsmöglichkeiten – Beamtinnen und Beamte

	Einbringung bis 31. Dezember des Urlaubsjahres	Übertragung bis 30. April des Folgejahres	Übertragung bis 30. September des Folgejahres	Übertragung bis 30. September des Folgejahres	31. Dezember des dritten / sechsten Folgejahres	Übertragung bis 31. Dezember des Folgejahres nach Ablauf a) Mutterschutz, b) Elternzeit oder c) Wehrdienst	Übertragung bis 31. März des zweiten Folgejahres bei Erkrankung
Voraus- setzung	Normalfall	"automatisch"	wenn dienstliche Belange es zulassen	Anwärterinnen und Anwärter		Urlaub vor Mutterschutz, Elternzeit oder Wehrdienst nicht eingebracht	Urlaubsanspruch (Erholungsurlaub und Zusatzurlaub für Schwerbehinderte) konnte wegen Erkrankung nicht eingebracht werden
Inanspruch- nahme	Einbringen ab 1. Januar bis 31. Dezember des Urlaubsjahres	Antreten bis 30. April des Folgejahres	Antreten bis 30. September des Folgejahres	Antreten bis 30. September des Folgejahres	bis 31. Dezember des dritten Folgejahres bzw. 31. Dezember	Antreten bis 31. Dezember des Folgejahres nach Ablauf Mutterschutz, Elternzeit oder Wehrdienst	Antreten bis 31. März des zweiten Folgejahres
Rechtsgrund- lage	§ 7 Abs. 1 Satz 1 UrlMV	§ 7 Abs. 1 Satz 2 UrlMV	§ 7 Abs. 1 Satz 3 UrlMV	§ 7 Abs. 1 Satz 3 UrlMV i.V.m. städtischer Regelung	(sechstes Folgejahr,	a) + b) § 7 Abs. 1 Satz 5 UrlMV c) § 4 Abs. 2 ArbPlSchG	§ 7 Abs. 1 Satz 4 UrlMV
Kontingent in paul@ IT 2006	Subtyp 30 "Urlaub" und Subtyp 31 "Schwerbehinderten- urlaub"	Subtyp 30 "Urlaub" und Subtyp 31 "Schwerbehinderten- urlaub"	Subtyp 30 "Urlaub" und Subtyp 31 "Schwerbehinderten- urlaub" + Textnotiz	Subtyp 30 "Urlaub" und Subtyp 31 "Schwerbehinderten- urlaub"	Subtyp 21 (Ansparung Urlaub 2021)	Subtyp 40 "Spez. Übertragungs- fristen" + Textnotiz	Subtyp 40 "Spez. Übertra- gungsfristen" + Textnotiz

Einbringungsfristen – Übertragungsmöglichkeiten – privatrechtlich Beschäftigte (= insbesondere Tarifbeschäftigte)

	Einbringung bis 31. Dezember des Urlaubsjahres	Übertragung bis 31. März des Folgejahres	Übertragung bis 31. Mai des Folgejahres	Übertragung bis 30. September des Folgejahres	Übertragung bis 31. Dezember des Folgejahres	Übertragung bis 31. Dezember des Folgejahres nach Ablauf a) Mutterschutz, b) Elternzeit oder c) Wehrdienst	Übertragung bis 31. März des zweiten Folgejahres bei Erkrankung
Voraus- setzung	Normalfall	"automatisch"	- Arbeitsunfähigkeit, - dienstliche / betriebliche Gründe	Nachwuchskräfte ab dem zweiten Ausbildungs-/ Studienjahr: a) Auszubildende b) Bachelorstudien- gänge	Wartezeit läuft erst im Folgejahr ab (gilt auch für Nachwuchskräfte des ersten Ausbildungs-/ Studienjahres)	Urlaub vor Mutterschutz, Elternzeit oder Wehrdienst nicht eingebracht	gesetzlicher Urlaubsanspruch (auch Zusatzurlaub für Schwerbehinderte) konnte wegen Erkrankung nicht eingebracht werden
Inanspruch- nahme	Einbringen ab 1. Januar bis 31. Dezember des Urlaubsjahres	Antreten bis 31. März des Folgejahres	Antreten bis 31. Mai des Folgejahres	Antreten bis 30. September des Folgejahres	Antreten bis 31. Dezember des Folgejahres	Antreten bis 31. Dezember des Folgejahres nach Ablauf Mutterschutz, Elternzeit oder Wehrdienst	Antreten bis 31. März des zweiten Folgejahres
Rechtsgrund- lage	§ 7 Abs. 3 Satz 1 BUrlG	§ 7 Abs. 3 Satz 2 BUrlG i.V.m. § 26 Abs. 2 Buchstabe a) Satz 1 TVöD i.V.m. städt. Regelung	0	a) städtische Regelung b) Arbeitsvertrag	§ 7 Abs. 3 Satz 4 BUrlG	a) § 24 Satz 2 MuSchG; b) § 17 Abs. 2 BEEG; c) § 4 Abs. 2 ArbPlSchG	Rechtsprechung
Kontingent in paul@ IT 2006	Subtyp 30 "Urlaub" und Subtyp 31 "Schwerbehinderten- urlaub"	Subtyp 30 "Urlaub" und Subtyp 31 "Schwerbehinderten- urlaub"	Subtyp 30 "Urlaub" und Subtyp 31 "Schwerbehinderten- urlaub" + Textnotiz	Subtyp 30 "Urlaub" und Subtyp 31 "Schwerbehinderten- urlaub"	Subtyp 40 "Spez. Übertragungs- fristen" + Textnotiz (Ausnahme: NWK erstes Ausbildungs-/Studienjahr: Subtyp 30/31 + Textnotiz)	Subtyp 40 "Spez. Übertragungs- fristen" + Textnotiz	Subtyp 40 "Spez. Übertra- gungsfristen" + Textnotiz